Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 103 Sonnabend, den 4. Mai 1839.

Sonntag den 5. Mai 1839, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Predigtamts-Candidat Cosack. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath u. Superint. Bresler. Um 12¼ Uhr Einsegnung der Confirmanden des Herrn Diac. Dr. Höpfner. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Mitwoch den 8. Mai Vorm. 9 Uhr Prüfung der Confirmanden des Herrn Archid. Dr. Kniewel. Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormitt. Herr Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachm. Herr Candidat Rothe.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pfarr-Administrator Landmesser. Anfang halb 10 Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachmitt. Herr Archid. Schnaase.

St. Elisabeth. Vorm. Herr Prediger Böck. Communion, Sonnabend Nachmittag um 2 Uhr Vorbereitung.

St. Brigitta. Vormittag Hr. Vicar. Weitekamp. Nachm. Herr Pfarradministrator Grotzmann.

St. Petri und Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst Hr. Divisionsprediger Hercke. Anfang halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Predigtamts-Cand. Rindfleisch.

Carmeliter. Vormittag Hr. Pfarradministrator Slowinski. Nachmitt. Herr Vicar. Fiebag.

St. Trinitatis. Vorm. Herr Prediger Blech. Anf. 9 Uhr. Beichte Sonnabend den 4. Mai 12½ Uhr Mittags. Nachm. Herr Superint. Chwalt.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Oehlschläger. Nachm. Hr. Pred.-Amts-Candidat Kosack. Sonnabends 3 Uhr Nachm. Beichte.
Heil. Geist. Vorm. Herr Superint. Dr. Linde.
St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Blech.
St. Bartholomäi. Vorm. Herr Pastor Fromm. Nachm. Herr Predigtamts-Candidat Funk.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Hepner.
Spendhaus. Herr Predigtamts-Candidat Tornwaldt. Anfang halb 10 Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Herr Pfarradministrator Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormitt. Herr Vicar. Kroll. Anf. 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. Mai 1839.

Die Herren Kaufleute Picht aus Stettin, Robert Gregory aus Newcastle, Salomon aus Berlin, Herr Kaplan B. A. Steffen aus Freudenberg, die Herren Kaufleute J. Hunziker aus Paris, C. A. Worff aus Suprasl bei Bialystock, log. im engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Versen aus Semlin und v. Niczkowski aus Frontz, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Maybaum aus Berlin, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Es sind nunmehr sämmtliche zur Besorgung der Zins-Coupons für die 8te Serie uns übergebenen Staatsschuldscheine von Berlin mit den neuen Coupons zurückgekommen.

Das Publikum wird hievon mit der dringenden Aufforderung benachrichtigt, den Zurück-Empfang der noch bei uns deponirten Staatsschuldscheine des schleunigsten zu bewerkstelligen, und kann solcher täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr erfolgen.

Danzig, den 3. Mai 1839.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

AVERTISSEMENTS.

2. Zur Vermiethung der Landstücke, Schidlitz № 208. 35 □Ruthen, Stolzenberg № 12. 52 □Ruthen, № 13. 15 □Ruthen, 2tes Neugarten 636, 21 □Ruthen, sollen in einem

den 10. Mai c. Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Kassen-Gehülfen Herrn Treichel anstehenden Termine zur Nutzung für 1839 ausgeboten werden.

Danzig, den 27. April 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Der Mobiliar-Nachlaß des Einsaaßen Dietrich Peters, bestehend in Zinn, Kupfer, Metall, Messing, Blech und Eisen, Linnenzeug und Betten, Meubles und Hausgeräthe, Kleidungsstücken, Wagen und Geschirr, Pferde, Kühe, Schweine u. s. w., soll in termino

den 13. Mai c. Morgens 9 Uhr

zu Rothebude beim Hakenbüdner Enß öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Tiegenhof, den 23. April 1839.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Verbindung.

4. Unsere am 25. April zu Königsberg i. P. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir statt jeder besonderen Meldung ergebenst an.

Marienwerder, den 1. Mai 1839. v. Wenckstern,

Lieutenant im 5ten Infanterie-Regiment.

Marie v. Wenckstern geb. Knisch.

Entbindung.

5. Die heute Morgen 7½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, erlaube ich mir meinen Freunden und Verwandten hiedurch anzuzeigen. C. A. Gurski.

Danzig, den 3. Mai 1839.

Todesfälle.

6. Heute Morgen 9½ Uhr, starb unser lieber Sohn Carl Gustav Adolph, an der Lungenentzündung. Diese traurige Anzeige widmen wir unsern Theilnehmenden und Bekannten. Samuel Poplonsky und Frau.

Danzig, den 2. Mai 1839.

7. Den heute 4 Uhr Abends erfolgten sanften Tod ihres Töchterchens Julie Caroline, in einem Alter von 5 Monaten, zeigen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung tief betrübt an Czwalina und Frau.

Danzig, den 2. Mai 1839.

Literarische Anzeige.

8. In der Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt № 432. ist erschienen:

Danzig und seine Umgebungen.

Von Dr. Gotthilf Löschin.

Zweite verbesserte und sehr vermehrte Auflage. Preis 20 Sgr.

Vorstehendes Werk giebt nicht allein dem Fremden eine treue Schilderung alles Sehenswerthen und Merkwürdigen, sondern weis't auch dem Einheimischen des Wissenswerthen und Interessanten gar Vieles nach. Sämmtliche Abschnitte dieser 2ten Auflage sind berichtigt und beträchtlich vermehrt worden.

Anzeigen.

9. Für die durch Ueberschwemmung im Marienburger Werder sind an fernern Beiträgen eingegangen:

Bei dem Herrn Stadtrath Dodenhoff.

143. Mit dem Motto: Miseris atque desertis 5 Thlr. 144. N. F. N. 10 Sgr. 145. Wenig aber doch gerne, G. W. 2 Paar Kinderschuhe. 146. Ungenannter 15 Sgr. 147. A. P. 1 Thlr. 148. von der rechtstädtschen Häkerzunft 6 Thlr. 149. Unbekannter 10 Sgr. 150. von dem achtbaren Frauen-Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Soldatenkinder 31 Thlr. Zusammen 44 Thlr. 5 Sgr. und 2 Paar Kinderschuhe. NB. Die früher von J. E. K. eingezahlten 2 Thlr. sind irrthümlich unter einem andern Bezeichnungsbuchstaben notirt.

Bei dem Herrn Hauptmann Sachsze.

91. Herr Lieutenant F. 1 Thlr. 92. Ertrag eines Konzerts des Löblichen Sing-Vereins durch Hrn. de Veer 170 Thlr. 18 Sgr. Zusammen 171 Thlr. 18 sgr.

Danzig, den 3. Mai 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

10. Dienstag den 7. Mai wird das Garten-Local der Ressource Einigkeit zum Besuche der geehrten Mitglieder eröffnet, und das Winter-Local geschlossen sein, welches ergebenst anzeiget die Comité.

11. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Malerkunst zu erlernen, der melde sich Niederstadt, Weidengasse № 343.

12. Den beiden Herren Geistlichen von der Dominikanerkirche wird für ihre geleistete Promator-Dienste, bei der Wallfahrt nach Neustadt, von den frommen Wallfahrtern gedankt.

13. Ein tafelförmiges Pianoforte ist für den Sommer auch auf längere Zeit zu vermiethen. Wollwebergasse No. 1993. eine Treppe hoch.

14. Ein messingnes Dienstsiegel ist am 30. v. M. in der Häkergasse verlohren gegangen; dem ehrlichen Finder oder dem der über dasselbe sichere Auskunft geben kann, wird auf der Schäferei No. 7. eine Treppe hoch, einen Thaler Belohnung zugesichert.

15. Ein zuverläßiger, der Feder völlig gewachsener Mann, sucht ein Unterkommen. Hierauf Reflectirende belieben sich unter der versiegelten Adresse G. A. I. an das Intelligenz-Comtoir zu wenden.

16. Ohne vorherige Rücksprache mit mir bitte ich auf meinen Namen keinem etwas zu borgen. Cornelius Kuntz.

17. Montag, den 6. Mai Nachmittags 3 Uhr, ist die monatliche Versammlung des Missions-Vereins in der englischen Kirche Heil. Geistgasse 961.

18. Die Fortsetzung meines Kirchenblattes ist bei dem Küster Herrn Fork, Korkenmachergasse a ½ Sgr. zu haben. Dr. Kniewel.

19. Die **Versammlung des Enthaltsamkeitsvereins** findet statutenmäßig Montag den 6. Mai 7 Uhr Abends, in dem Hause des Herrn Prediger Karmann auf Langgarten statt. Dr. Kniewel.

20. Ein Bursche von ordentlichen Eltern findet in einer Destillation als Lehrling ein Unterkommen. Das Nähere 2ten Damm № 1288.

21. Ein Beamter sucht zu Michaelis, wo möglich Langenmarkt, Holzmarkt oder nahe liegende Hauptstraßen, eine Wohnung von 4 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, die Vorzimmer Sonnenseite und der Haupttheil Saal Etage. Auskunft und Miethpreis werden unter G. B. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

22. Die Veränderung meiner Wohnung vom 3ten Damm nach der Heil. Geistgasse № 911 neben den Fleischbänken, zeige ich meinen werthgeschätzten Kunden und einem hochzuverehrenden Publikum ganz ergebenst an, und bitte um ferneres Wohlwollen. Hamann, Schuhmacher.

23. Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß Heil. Geistgasse № 911. alle Sorten Seide und wollene Zeuge, Federn, Blonden, Flöhr, Band, Hüte, dänische und Glacee Handschuhe, auf das Schönste gewaschen und gefärbt werden. W. Müller jetzt verehelichte Hamann.

24. Ein junger Oekonom wünscht, um sich weiter auszubilden, vorzugsweise auf größern Gütern, ein anderweitiges Engagement, und sieht weniger auf ein großes Gehalt. Näheres bei mir, Bootsmannsgasse № 1179. J. G. Voigt.

25. Jede Art Damenputz und Blumen werden verfertigt Langenmarkt № 435.

26. **Sonntag den 5. d. M. Conzert in Herrmannshof.**

27. Die unterzeichneten Vorsteher werden am 6., 7. und 8. dieses Monats die sonst am 2. Januar jeden Jahres üblich gewesene Kollekte für das hiesige Kinder- und Waisenhaus persönlich abhalten. Solches hiemit bekannt machend, wünschen sie, dabei von ihren, auch in der Wohlthätigkeit ausgezeichneten Mitbürgern, so wie von allen Freunden hilfloser Waisen durch reichliche Gaben der Liebe sich erfolgreich unterstützt zu sehen.

Danzig, den 2. Mai 1839.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisenhauses.
Mallison, Pannenberg, Schwers.

28. In der Nähe am Fischmarkt ist ein gelegenes Haus mit 6 Stuben zu verkaufen. Das Nähere Hökergasse № 1453.

Bei meiner Durchreise nach St. Petersburg werde ich am 16. oder 17. Mai durch Danzig kommen. Sollte jemand meine zahnärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen beabsichtigen, in welchem Falle ich gern mich einige Tage aufzuhalten bereit bin, so bitte ich desfalls versiegelte Adressen im Gasthofe zum Engl. Hause bei Herrn Jacobsen abgeben zu lassen. A. v. Laemmlein,

Warschau, den 28. April 1839. Leibzahnarzt Sr. M des Kaisers von Rußland, Mitglied des Obermedizinalraths und Ritter rc.

30. Ein Bursche von ordentlichen Eltern findet ein Unterkommen beim Sattlermeister J. C. Schenk, vorstädtschen Graben No. 165.

31. Ein gutes Fortepiano wird zu miethen gesucht durch

J. W. Markull, Langenmarkt No. 451.

32. Das Haus Langgasse № 515., im belebtesten Theil dieser Straße gelegen, sowohl als Wohn- wie auch als Ladengeschäfts-Haus besonders geeignet, soll aus freier Hand verkauft werden, und sind die näheren Bedingungen täglich in den Morgenstunden zwischen 9 und 10 Uhr Langgasse № 403 zu erfahren. Es befinden sich in diesem Hause 12 heizbare Zimmer, Küche, Keller, Wasser auf dem Hofe, Stall für 3 Pferde und Wagenremise; ein Hinterhaus in der Beutlergasse mit besonderm Eingang und 4 heizbaren Zimmern, so wie Küche und sonstige Bequemlichkeiten.

33. Einem hohen Adel so wie einem hochzuverehrendem Publikum in und um Danzig zeige ich ergebenst an, daß ich die Apotheke auf Neugarten am 4. März 1839 käuflich übernommen habe; und werde es mir daher zur angenehmsten Pflicht machen, das Vertrauen der verehrten Herrschaften durch meine reellen Absichten und Gewissenhaftigkeit in der Verwaltung meines Geschäfts zu erwerben.

Danzig, den 3. Mai 1839. E. Lange.

34. Die Lebens-Versicherungsgesellschaft zu Leipzig hat den achten Jahresbericht eingesandt, welcher in meinem Comtoir zu Jedermanns Einsicht bereit liegt. Nach demselben zählte die Anstalt am Ende des Jahres 1838 2369 Mitglieder, mit der Gesammt-Versicherungssumme von 3,091,600 Rthl.

Während des Jahres 1838 sind 372 Personen mit der Summa von 471,300 Rthl. der Gesellschaft beigetreten, für 29 Todesfälle sind 31,000 Rthl. an die Berechtigten baar ausgezahlt worden.

Der günstige Kassen-Zustand gestattete in dem abgelaufenen Jahre eben so wie in den beiden vorhergegangenen, eine Dividende-Vertheilung von 25 proCent an diejenigen lebenslang Versicherten, welche bereits fünf Jahre Mitglieder gewesen.

Indem ich diese Ergebnisse zur allgemeinen Kenntniß bringe, unterlasse ich nicht zur Theilnahme an diesem gemeinnützigen Institut wiederholt einzuladen. Versicherungs-Anträge werden jederzeit von mir angenommen.

Theodor Friedr. Hennings, Langgarten № 228.

35. Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt versichert unter sehr vortheilhaften Bedingungen Gebäude, Mobilien, Waaren rc. gegen Feuersgefahr. Anträge werden gleich verbindlich von dem unterzeichneten Agenten angenommen.

Theodor Friedr. Hennings, Langgarten № 228.

36. Da ich Endesverzeichnete beabsichtige, das Geschäft meines unlängst verstorbenen Mannes, des Tuchbereiters Joh. Wilh. Pawlowski, Paradiesgasse № 1050. fortzusetzen, so bitte ich hiemit, nicht allein alle resp. Kunden des Verstorbenen, sondern auch das ganze achtbare Publikum der Stadt und Umgegend, das, meinem verblichenen Manne geschenkte Vertrauen, auch auf mich übergehen und hiedurch einen Trost der trauernden Wittwe angedeihen zu lassen.

Die Wittwe Anna Reg. Pawlowski.

37. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

38. **Einzahlungen bei der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt**, werden fortwährend angenommen in der Haupt-Agentur bei

Fr. Wüst, Wollwebergasse № 1986.

39. An ein verehrliches handeltreibendes Publikum hiemit die Anzeige, daß durch den in meiner Fabrik neu angelegten Rectifications-Apparat, ich in den Stand gesetzt bin bedeutende Quantitäten Spiritus schnell unter äußerst billigen Bedingungen zu rectifiziren, hinzufügend die Bitte mich mit desfalsigen Aufträgen gefälligst beehren zu wollen.

F. W. L. Krumbügel.

40. **Sonntag den 5. Mai Nachmittag Konzert,** zur Eröffnung des neudecorirten Salons in Jeschkenthal, wozu ein hochgeehrtes Publikum ergebenst einladet.

Schröder.

41. **Den geehrten Damen wie den Herren Kaufleuten, Künstlern u. Handwerkern, welche durch** Einreichung von Handarbeiten und andern Gegenständen gütigst dazu mitwirken wollen, die Noth der durch Ueberschwemmung Verunglückten zu lindern, wird hiemit die ergebene Anzeige gemacht, daß der 25. Mai als spätester Termin zur Einreichung der Liebesgaben festgesetzt ist. Möge auch dieser wohlthätige Zweck recht freundliche Aufnahme finden, damit auch hiedurch manche Angst und Sorge gehoben werden kann. Den fröhlichen Geber hat Gott lieb.

42. Das Grundstück in der Hintergasse № 125. gelegen, bestehend aus 2 Zimmern, Kammer, Küche, Boden, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten und gegenwärtig noch bis Michaeli 1839 vermiethet, soll sofort aus freier Hand verkauft werden und sind die näheren Verkaufs-Bedingungen zu erfahren im Comtoir Brodtbänkengasse № 705. bei

Danzig, den 29. April 1839. Gebrüder Baum.

43. Die Kabrunsche Gemälde-Sammlung in dem Hause Hundegasse № 80. wird dem Besuche des gebildeten Publikums von jetzt ab an jedem Sonntage Mittags von 11—1 Uhr geöffnet sein.

Danzig, den 2. Mai 1839.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Hoene. Abegg. Eggert

44. **Neues Etablissement.**

Einem geehrten Publiko erlaube ich mir hiemit die Eröffnung meiner Weinhandlung, verbunden mit einer Weinstube, anzuzeigen und unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung um gütigen Zuspruch ergebenst zu bitten.

Carl Heinrich Leutholtz,
Langenmarkt № 433.

Danzig, den 1. Mai 1839.

45. **Eine Mühle** an der Radaune, Altstadt № 780., ist zu verpachten, und das Nähere Jungfergasse № 746. Vormittags bis 11 Uhr zu erfragen.

46. **Seebad Zoppot.**

Indem ich zur öffentlichen Kenntniß bringe, daß Sonntag den 5. Mai c. der Salon eröffnet wird, beehre ich mich zugleich die Versicherung auszusprechen, daß meinerseits Alles gethan werden soll, um allen und jeden Wünschen des resp. Publikums ein vollkommenes Genüge zu leisten. Weckerle.

47. Ein in der Heil. Geistgasse hieselbst belegenes Grundstück, im besten baulichen Zustande, ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen sofort zu verkaufen. Das Nähere bei dem Geschäfts-Commissionair Wosché, Seifengasse № 952.

48. Meine Wohnung Korkenmachergasse habe ich nach der Plautzengasse № 384. verlegt, und bitte ganz ergebenst um die fernere Gewogenheit meiner geehrten Kunden, so wie auch um den geneigten Zuspruch eines hohen Publikums. Mein Bestreben soll stets dahin gerichtet sein, jeden reell, promte mit guter Schuhmacherarbeit nach den billigsten Preisen zu versehen. F. M. Piepjohn.

49. **Soñtag d. 5. d. M. Conzert i. Fromschen Garten.**

50. Eine Jungfrau, die schon einige Jahre als Erzieherin conditionirt hat und im Französischen und allen Schulwissenschaften geübt ist, wünscht wieder ein Engagement in der Stadt oder auf dem Lande. Das Nähere Schnüffelmarkt № 637. eine Treppe hoch.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 103. Sonnabend, den 4. Mai 1839.

51. **Concert-Anzeige.**

Ich beabsichtige, zum Besten der durch die Ueberschwemmung im Marienburger Werder Nothleidenden, künftigen Dienstag den 7. huj. Nachmittags um 4 Uhr, in dem, von den Herren Aeltesten der Kaufmannschaft dazu gütigst bewilligten Saale des Artushofes,

die 4 Jahreszeiten, Oratorium von J. Haydn,

zur Aufführung zu bringen, und ersuche hiemit Ein geehrtes kunstsinnniges Publikum ganz ergebenst, durch eine reiche Theilnahme dem milden Zwecke förderlich zu sein. Billete zu 15 Sgr. und Textbücher zu 2½ Sgr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Reichel und Nötzel, so wie auch auf dem Langenmarkte bei Herrn Josti zu haben. F. W. Markull.

52. Es werden Pensionaire, kleine Mädchen von 6—12 Jahren gesucht, die zugleich gründlichen Unterricht im Französischen und allen Schulwissenschaften erhalten können. Das Nähere Schnüffelmarkt № 637. eine Treppe hoch

53. Für den Carthauser Kreis sind in diesem Jahre keine Beschäler geschickt; da ich im Besitze eines sehr guten Hengstes Xerxes — persischer Race — mich befinde, so zeige ich auf mehrseitiges Verlangen hierdurch an, daß für den üblichen Preis von 20 Sgr., wobei ich mehr das allgemeine Interesse, als das eigene berücksichtige, die Stuten bei mir aufgenommen werden. Die Tüchtigkeit kann ich durch Atteste beweisen. O. v. Versen.

Semlin, den 2. Mai 1839.

54. Ein Sohn ordentlicher Eltern, welcher Lust hat in einer hiesigen guten Weinhandlung die Weinküperei und übrigen hiezu gehörigen Kenntnisse zu erlernen, und die nöthigen Schulkenntnisse dazu besitzt, kann sich deshalb melden im Haus-Offizianten-Bureau, Langgasse № 59.

55. Die Verlegung meiner Weinhandlung von der Hundegasse No. 268. nach dem Hause Brodtbänkengasse No. 708. zeige ich ganz ergebenst an. Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir zugleich meinen geehrten Abnehmern für das mir geschenkte Wohlwollen zu danken, und bitte mir dasselbe auch ferner zu erhalten.

Danzig, den 1. Mai 1838. F. W. Pohl.

56. Ein junges Frauenzimmer, welches das Besorgen der Küche und Schneidern versteht, wünscht eine Anstellung zu haben. Nähere Nachricht in der Tonnen-Fabrik in der Paradiesgasse.

57. Das im vorigen Jahre neu ausgebaute Haus Hundegasse No. 263., nach der Dienergasse No. 210. durchgehend, in welchem seit vielen Jahren ein Colonial-Waaren-Detail-Geschäft betrieben ist, soll entweder mit oder ohne Ueberlassung des Geschäfts, aus freier Hand verkauft werden. Das Grundstück besteht aus acht heizbaren meistens geschmackvoll decorirten Zimmern, einem Waaren-Gewölbe, drei Kellern, einer grossen Remise und einem Brunnen auf dem Hofe. Die Uebergabe kann zu Michaelis d. J. erfolgen.

Nähere Nachricht wird im Comtoir des bezeichneten Hauses ertheilt.

Vermiethungen.

58. Heil. Geistgasse 938. sind 2 meubl. Stuben auch einzeln zu vermiethen.

59. Zwei nebeneinander seyende Höfe, auf der Speicher-Insel in der Brandgasse, ohnweit dem Wasser sind zu vermiethen, und das Nähere Gerbergasse No. 63. zu erfahren.

60. Neugarten № 480. ist die obere Etage, bestehend aus 6 heizbaren decorirten Zimmern, nebst Küche, Speisekammer, Keller, Boden, Holzgelaß, Wasser auf Hofe, Pferdestall nebst Wagenremise, freien Eintritt in den Garten, und mehrere Bequemlichkeiten zu vermiethen, und Michaeli zu beziehen, auch ohne Pferdestall. Nachricht daselbst von 11 bis 3 Uhr.

61. Das Haus № 52. in Schidlitz ist noch zu vermiethen; es enthält: 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller, anbei ein kleiner Hofraum mit Holz- und Hühnerstall, und ein netter Obst- und Gemüsegarten, mit einem Sommerhäuschen. Das Nähere № 50.

62. Heil. Geistgasse № 756. sind 2 Zimmer, Küche ꝛc. sogleich sehr billig zu vermiethen. Näheres Frauengasse № 835.

63. Langgasse No. 529. sind 2 Zimmer vis a vis, zu vermiethen und gleich zu beziehen.

64. Breitgasse No. 1057. ist eine Hinterstube nebst Küche, Hof, Keller ꝛc. zu vermiethen; auch eine Hangestube an einzelne Personen. Näheres daselbst.

65. Sandgrube No. 432. ist ein Zimmer nebst Küche und eigener Thüre mit Eintritt in den Garten zu vermiethen.

66. Heil. Geistgasse № 918. ist eine anständig meublirte Stube zum 1. Juni zu vermiethen. Das Nähere daselbst in den Vormittagsstunden.

67. Ohra an der Mottlau № 256. sind 2 Stuben mit oder ohne Meubeln, nebst Eintritt in den Garten für diesen Sommer zu vermiethen.

68. Die Belle-Etage der stadtwärts belegenen Seite des Hauses Langgarten No. 228., bestehend in 3 heizbaren Zimmern und 2 Kammern nebst Küche, Speisekammer, Keller, Holzstall und Eintritt in den Garten ist vom 1. October d. J. zu vermiethen.

69. In der Fleischergasse № 53. ist eine Oberwohnung zu vermiethen, bestehend aus 2 Stuben, 4 Dachkammern, Holzgelaß, Hof, Eintritt in den Garten.

70. Das Haus in der Dienergasse №. 153. mit 3 heizbaren, und einer Nebenstube, Bodenkammer, Boden, Küche, trockenem Keller, Hof und kleinem Garten, nebst allen Bequemlichkeiten ist Michaeli d. J. zu vermiethen. Das Nähere Langgarten № 211.

Auctionen.

71. Montag, den 6. Mai d. J., sollen in dem Hause Wollwebergasse № 546. auf freiwilliges Verlangen öffentlich durch Auction verkauft werden:

1 gold. Repetiruhr, 2 dito Cylinderuhren, 1 silb. Taschenuhr, 1 gold. Ring, 1 dito Tabatiere, 1 Tulaer Dose, einiges Silberzeug und mehrere meerschaum Pfeifenköpfe mit Silberbeschlag, 1 Fortepiano, 1 Trimeaux, (8½' hoch und 2½' breit) mehrere Pfeiler- und Toiletspiegel, 1 Wasch- u. 1 Reise-Tollette, mahagoni Sophas mit Moirbezügen und Springfedern, Rohr-, Polster-, Kinder- und Lehnstühle, 1 dito mit Bildhauer-Arbeit verziertes Sekretair, mehrere ausgezeichnete mahagoni Spiegel- und Schreibkommoden, dito Servanten, Schenk- und Bücherspinde, 1 Schreibtisch von Cedernholz, birken polirte wie auch fichtene Schränke und Tische aller Art, mehrere Dutzend dito Stühle, dito Sopha- und Rahmbettgestelle, (2 von Zuckerkistenholz) 1 Teppich, Betten u. Matratzen, Gardinen, Porzellan, Fayance, Glas und Krystall und vieles kupf., zinn., messing., eisern. und hölzernes Haus- und Küchengeräth.

Ferner: Mehrere Oelgemälde, (Stratonica und Nicanor von Battoni, Napoleon nach Gerard von Meyerheim jun.) Kupferstiche, Bildnisse berühmter Feldherren, Landkarten, Lithographien, Zeichnungen u. Bücher, 1 Thermometer, 1 Barometer, ausgezeichnete chirurgische Instrumente und Geräthschaften, 1 engl. Sattel mit Bügel, 2 complette Kopfgestelle für Pferde mit Beschlag und Kandaren und viele andere nützliche Sachen mehr.

72. Donnerstag, den 16. Mai d. J., sollen vor dem Artushofe auf freiwilliges Verlangen

mehrere Reit- und Wagenpferde, (2 braune) Halb-, Reise-, Stuhl-, Spatzier-, Leiter- und Kastenwagen, Kutschen, Droschken und Kabriolets, 1 Leichenwagen, 3 Trauerkutschen, Kutsch- und Jagdschlitten, Blank- und Arbeitsgeschirre, Reit- und Arbeits-Sattel, Halskoppeln, Halfterketten, Schnee- und Fliegen-Netze, Decken, verschiedene

Gänge Räder, Wagen-Untergestelle, Hechselladen, Futterkasten und viele andere Stall-Utensilien öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

73. **Auction zu Alt-Schottland.**

Freitag, den 10. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr, soll im Hause in Alt-Schottland № 87. neben der Kirche, auf freiwilliges Verlangen gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden: 3 Arbeitswagen, 2 Beschlagschlitten, 1 Puffschlitten, 1 Jagdschlitten, 1 Kutsche, 1 Stuhlwagen, 1 Droschke, 1 Handwagen, diverse Geschirre, Leinen, Halfter und Stallgeräth; ferner 1 braune Stute, 1 Kuh, 1 eis. Waagebalken mit Schaalen und Gewichten, diverse Meubeln, Kleidungsstücke, Haus- und Küchengeräthe, 4 Hirschgeweihe, 1 eichene Mangel, Garten-Utensilien und vielerlei andere nützliche Sachen mehr. J. T. Engelhard, Auctionator.

74. Montag, den 13. Mai d. J., sollen im Auktions-Lokal in der Jopengasse auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen durch öffentliche Auction verkauft werden:

goldene Repetir- und Cylinder-Uhren, silberne Taschenuhren, Tisch- und Wanduhren, 1 goldene Tabatiere, 1 Tulaer Dose, goldene Ringe und Nadeln, verschiedenes Silberzeug, **1 Parthie schwarze, blaue, braune, grüne, oliven- und verschiedene andere modenfarbne Tuche zu auffallend billigen Preisen,** 1 mahag. Flöten-Sekretair nebst 2 Kasten mit 6 Walzen, deren jede 2 Stücke spielt (das Werk ist ganz vollständig, Gewicht und Schlüssel zum Aufziehen werden mitgeliefert), 1 schwarze Ebenholz-Flöte mit silbernen Klappen, 1 Guitarre in polirtem Kasten, 2 Violinen, 1 Fortepiano, mehrere große und kleine Spiegel, mehrere Kronleuchter, 1 Reise-Toilette, 1 großes Kramspind mit Glasthüren, 1 Mangel, mahagoni und birkene Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Gardinen, Wäsche, Kleidungsstücke, worunter 1 Offizier-Ueberrock mit schwarzem Pelz, 3 dito ohne Pelz, 2 Uniformen, 1 grau tuchner Offiziermantel, 2 Czakots, 2 Schärpen, Epaulettes, Degen mit Port d'epée und mehrere andere Offizier-Uniformstücke, 1 Parthie Tücher, 4 Röcke Satin Grec, 6 Ellen schwarz. Atlas, 19 neue seidene Westen, Alabaster-Vasen unter Glasglocke mit Blumen, Holz-Bronce- und porzellane Figuren, Töpfe, Dosen, Leuchter und Tassen von chinesischem Porzellan mit Malerei und Goldverzierung, Glaswaaren, plattirte und lakirte Leuchter, Spucknäpfe, Brodkörbe, Lichtscheeren und Flaschen-Untersätze, Astral- und Milchlampen und noch vielerlei Tisch-, Haus- und Küchengeräth, Fayance, Kupfer, Zinn, Messing, Eisen und Hölzerzeug.

75. **Wiesen-Verpachtung in Krieffohl.**

Mittwoch, den 29. d. J. Vormittags 10 Uhr, werde ich auf Verlangen des Herrn J. G. Pich, in dessen Hofe auf dem Hinterlande daselbst verpachten:

Circa 60 Morgen Wiesenland

in abgetheilten Stücken von 3 bis 12 Morgen zur diesjährigen Heu- und Weidenutzung.
J. T. Engelhard, Auctionator.

76. Umstände halber wird die auf Montag, den 6. d. M. angekündigte Auction mit Fourniren und engl. Fensterglas nicht abgehalten werden.

Richter und Meyer.

77. Mittwoch, den 15. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr, wird eine Quantität fichtener Bohlen und Dielen auf dem Hofe Schäferei № 38. neben dem Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden verkauft werden, als:

85	Stück 3zollige Bohlen	von	20—30	Fuß Länge,
90	" " "	"	15—20	" "
51	" " "	"	10—15	" "
93	" 1½zollige Dielen	"	20—30	" "
103	" " "	"	15—20	" "
52	" " "	"	10—15	" "
28	" 1zollige Dielen	"	20—30	" "
42	" " "	"	15—20	" "
12	" " "	"	10—15	" "

Vorgenanntes Holz wird zur Bequemlichkeit der resp. Käufer in kleinern Quantitäten gerufen und der Zahlungstermin für hiesige sichere Käufer bei der Auction bekannt gemacht werden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

78. Sehr schönen Himbeeressig das Quart 3 Sgr., dito in 5/8 Flaschen ganz starker a 3 Sgr., Weinmostrich die Flasche 5 Sgr., vorzüglich schöne Bremer Heeringe a 1 Sgr., Sardellen 8 Sgr. per ℔, so wie sehr gutes trocknes Obst, als: geschälte Aepfel 2½ Sgr., Kirschen 2 Sgr. u. Montauer Pflaumen 1½ Sgr. per ℔ empfiehlt
E. H. Nötzel.

79. Schön geräucherter Lachs a Pfd. 7 Sgr. ist zu haben bei
C. B. Richter & Co.

80. Fenster mit Laden und eine starke 2 flügl. Thür, alles mit vollständigem Beschlag, ist zu verkaufen, Heil. Geistgasse № 1012.

81. Ein großes modernes Galanterie-Waaren-Glasspind ist billig zu verkaufen. Das Nähere Nachmittags in der Heil. Geistgasse № 797 a.

82. 2 einfache Jagdgewehre sind zu 5 und 4 Thlr. zu verkaufen Kassubschen Markt am Faulgraben No. 965.

83. Chabracken und Sommer-Pferdedecken in größter Auswahl, so wie Stallröcke empfiehlt zu billigen Preisen
Oertell u. Gericke,
Langgasse № 633.

84. Circa 30 Ctr. Horaspäne zur Düngung sind käuflich zu haben im Eisen-Speicher, Milchkannen- und Hopfengassen-Ecke

85. Gefüllte Georginen-Knollen in großer Auswahl, von 2½ Sgr. bis zu den höchsten Preisen sind von Heute an zu haben bei J. Piwowski, Langefuhr № 8.

86. Sehr schöne Napfkuchen a 2½ Sgr., so wie alle Sorten frische Thee- und Caffeekuchen erhält man fortwährend bei Wilhelm Drewitz, Kohlengasse № 1028.

87. Schöner rother und weißer Klee- und Thymotiensaamen ist zu haben bei Heinr. v. Dühren, Pfefferstadt № 258.

88. Starke Bier- und Rummflaschen verkauft billig Heinr. v. Dühren.

89. **Sonnenschirme werden zu äußerst billigen Preisen** verkauft bei C. H. Biebisch.

90. **Alle Gattungen neuester und bester Herren-Hüte** sind in großer Auswahl zu billigsten festen Preisen vorräthig: in der Tuchwaaren-Handlung des C. L. Köhly, Langgasse № 532.

91. Heil. Geistgasse № 762. sind 2 gute alte Oefen zu verkaufen.

92. **Gänzlicher Ausverkauf von ord. grünem und weißem Glase zu äußerst billigen Preisen.**

Zu heruntergesetzten Preisen verkaufe ich mein Lager aller Sorten grüner starker Bouteillen und diverse Sorten weißes Glas, und empfehle besonders zur geneigten Beachtung, **Medizingläser** für die Herren Apotheker, **Vogelgläser** für die Petersburgfahrer und **Tintfäßer** zum Gebrauch der Schulen, mir liegt nur an der raschen Räumung, und will ich die Preise noch mehr heruntersetzen, wenn sich Käufer zu ganzen Parthien finden sollten, mein Lager von Fayance und Porzellan empfehle auch der Berücksichtigung Es. resp. Publikums.

C. G. Müller, 2ten Damm № 1284.

93. **Von dickem weißem, als auch gewöhnlichem und ordinairem Spiegelglase** halten wir die gangbarsten Größen stets vorräthig, committiren in Zeit von 8 bis 10 Wochen für unser Risiko jede gewünschte Höhe und Breite, und stellen die Preise derselben, so wie für

Trimeaux-, Wand-, Pfeiler- und Toilettspiegel

in modernen gefälligen mahagoni u. birknen Einfassungen, zufolge unserer vieljährigen Geschäftsverbindung und ziemlich bedeutender Einnahme, äußerst billig.

Auch nehmen wir alte schadhafte Spiegelgläser zur Reparatur an, und lassen dieselben (wenn sie nicht zu sehr von Stockflecken angegreiffen) in den Stand neuer fehlerfreier Gläser setzen. J. G. Hallmann, Wwe. & Sohn, Tobiasgasse № 1858.

94. Hohe Seigen № 1135. sind doppelte Narcissenzwiebeln zu verkaufen.

95. Jopengasse, Beutlergasseneckе ist ein guter, brauchbarer Stubenofen billig zu verkaufen.

96. 1000 Stück fette Hammel und 22 Stück fette starke Mastochsen sind auf dem adlichen Gute Riesk bei Graudenz zu annehmbaren Bedingungen, zu Johanni d. J. abzunehmen, zu verkaufen.

97. Eine so eben erhaltene zweite Sendung ächter Berliner Kuhkäse bester Qualität, habe erhalten und empfehle selbige a 3 Sgr. pro Stück. C. H. Nötzel.

98. Schöner weißer Kleesaamen ist Langenmarkt № 499. zu verkaufen.

99. Eau de Cologne von Carl Anton Zanoli, in ganzen und halben Flaschen, wie auch in eckigen Flacons, von ausgezeichnet schöner Qualität erhielten und empfehlen Oertell & Gehricke, Langgasse № 533.

100. August Weinlig, Langgasse No. 408., empfiehlt zu dem bevorstehenden Feste sein durch persönlichen Einkauf auf der Leipz. Messe, als durch directe Zusendungen neu assortirtes Putz- und Mode-Waaren-Lager, bestehend in den neusten Frühjahr- und Sommer-Moden in Hüten und Hauben, feinen franz. Blumen und Bändern, Gravatten, Colliers und Echarpes in Gaze und Atlas, Gaze-Schleiern, Arbeitsbeuteln, einer grossen Auswahl Umschlagetücher, Shawls und Schürzen in Mousseline de laine, Handschuhen aller Art, baumwoll. Strümpfen, so wie ein sehr reichhaltiges Sortiment Schweitzer und Sächsischer weisser Stickereien in Mull, Nett und Organdyn, nebst vielen anderen in das Fach der Mode fallenden Artikeln zu den möglichst billigen Preisen.

101. Den Empfang einer Parthie der rühmlichst bekannten Lütticher Jagd-Geräthschaften, bestehend in Jagdtaschen, doppelten u. einfachen Patent-Schrotbeuteln, Schrotsäcken, Pulverflaschen. Zündhutmagazine, Zündhüte, lederne Jagd- und Reitpeitschen, Jagdpfeifen ꝛc., ferner seidene und baumwollne Sonnenschirme und Knicker in größter Auswahl und bester Qualité, alle Gattungen Regenschirme, seidene und Lasting-Herren-Cravatten, so wie die modernsten Herren-Hüte in feinem Filz und Glanz-Velpel, zeigt hiemit ergebenst an, und empfiehlt diese Gegenstände so wie alle übrigen Artikeln seines wohlassortirten Galanterie-Waarenlagers zu den billigsten Preisen.

J. Prina, Langgasse № 520.

102. Meine Niederlage von Tabacks-Pfeifensachen bei Herrn J. Prina, Langgasse № 520. ist durch neue Zusendung mit allen Artikeln wieder aufs reichhaltigste versehen worden, und empfehle ich dieselben Einem sehr verehrten Publikum hiemit bestens. August Büttner in Stettin.

103. So eben angekommene frischgesalzene Kabeljau, auch in einzelnen Fischen, so wie jetzt nochmals aufgefüllte kleine Norwegische Sommer- oder Fettheeringe, sind in 1/1, 1/2, 1/4 Tonnen billigst im Schaaf-Speicher an der grünen Brücke zu haben bei Johann Friedrich Dommer.

104. Wir zeigen hiemit an, daß wir den Verkauf der in unserer Fleisch-pökelungs-Anstalt gefertigten geräucherten Schinken, Herrn J. Conwentz Wwe., Breitgasse № 1044., und Herrn C. G. Krebs, Weidengasse № 430., auf der Niederstadt übertragen haben, bei denen dieselben zum Preise von 4¾ Sgr. pro ℔ versteuert zu haben sind.

Hendk. Soermans & Soon.

105. **Berliner Kuhkäse, Schweizer Schmandkäse, sind ganz vorzüglich schön zu haben bei**

C. B. Richter & Co.

106. Von ächt schwedischem Kalk aus dem letzten Schiffe ist ein kleiner Rest hohe Seigen № 1192., auf der Bleiche gelagert, zu billigem Preise zu haben.

107. **Zahnperlen**

Sicheres Mittel, Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern, erfunden vom

Dr. Ramçois, Arzt und Geburtshelfer zu Paris.

Preis pro Schnur 1 Rthl. 10 Sgr.

In Danzig befindet sich die einzige Niederlage bei Herrn E. E. Zingler.

Ueber die vortreffliche Wirkung dieser Zahnperlen sind nur jüngst erst wieder mehrere Zeugnisse eingegangen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

108. Zum öffentlichen Verkauf des dem städtischen Lazareth zugehörigen Grundstücks auf Mattenbuden unter der Servis-No. 270. und No. 1. des Hypothekenbuchs, ist ein Licitationstermin auf

Mittwoch, den 8. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr,

im Geschäftszimmer des städtischen Lazareths anberaumt, zu welchem Kauflustige hiemit eingeladen werden. Die Hälfte des Kaufgeldes kann einem annehmbaren Käufer zur ersten Stelle und 5 proCent jährliche Zinsen auf dem Grundstücke belassen werden. Die näheren Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.